

Rundenwettkämpfe in der Luftpistole-Hessenliga abgeschlossen

Hemmerle holt entscheidenden Punkt für Falken-Gesäß

In der Schießsportanlage der Hüttenthaler Großsporthalle endete am Sonntagnachmittag die Hessenliga-Punktrunde der Luftpistolenschützen. Beim Finale der acht beteiligten Mannschaften gelang es den Gastgebern vom SV Falken-Gesäß mit einem knappen 3:2 Erfolg über den SV Hettenhausen, sich auf den sechsten Rang im Endklassement zu verbessern. Wie im Vorjahr entgingen die Odenwälder damit dem direkten Abstieg aus der höchsten Liga des Hessischen Schützenverbandes.

Bis zum für die Odenwälder glücklichen Ende musste das Team und die Verantwortlichen lange um den Sieg gegen Hettenhausen bangen, denn nach den ersten beiden Durchgängen lagen die Gastgeber gegen die Osthessen mit 0:2 im Rückstand. Jan Sponagel hatte zum Auftakt auf der fünften Mannschaftsposition mit 349:362 Ringen gegen Uwe Reuß verloren und danach unterlag Matthias Fink auf Position vier gegen Stefan Bauer mit 356:359 Ringen. Es drohte die vorzeitige Niederlage, denn Philip Stephan kam auf Position drei gegen Stefan Grohmann nicht über ein 357:357 Remis hinaus. Der 16-Jährige aus Ober-Mossau behielt im entscheidenden Shoot-Off die besseren Nerven, siegte mit einer Zehn im zweiten Stechschuss und verkürzte auf 1:2 für Falken-Gesäß. Den 2:2 Ausgleich besorgte Mannschaftsführer Robin Sauter auf der zweiten Mannschaftsposition mit einem sicheren 373:361 Erfolg über Kai Rulischek. Jetzt richteten sich die Augen der Odenwälder Verantwortlichen und Anhänger auf Marlon Hemmerle, der im Spitzenduell der Begegnung auf den erfahrenen Stephan Trippel traf. Nach 20 der 40 Wertungsschüsse lagen der 16-jährige Hemmerle und sein Konkurrent aus Hettenhausen noch gleichauf, bevor dem jungen Talent aus Neu-Anspach mit einer 96er Serie im dritten Durchgang die Vorentscheidung gelang. Trippel kam nur auf 88 Ringe und Marlon Hemmerle nutzte unter dem Jubel seiner Mannschaftskameraden seinen Vorteil, um mit 370:362 Ringen den entscheidenden dritten Punkt zum Sieg für Falken-Gesäß zu holen. Durch die glatte 0:5 Niederlage des Fürther SV gegen den SV Mengerskirchen beendeten die Schützen aus Falken-Gesäß wie im Vorjahr die Saison auf dem sechsten Tabellenplatz.

Nach Rang drei im Vorjahr konnte das Team aus Hettenhausen durch die Niederlage gegen Falken-Gesäß den achten Tabellenplatz nicht mehr abgeben und steigt zum zweiten Mal nach 2016 in die Oberliga ab. Um den Verbleib in der höchsten hessischen Liga müssen die Aufsteiger des Fürther SV nach der knappen 2:3 Niederlage gegen Mengerskirchen in der Relegation kämpfen. Durch die beiden Einzelpunkte konnte sich das Team aber auf den siebten Tabellenplatz retten, nachdem Jürgen Kilian im ersten Durchgang auf Position fünf mit 350:346 Ringen gegen Teresa Geipel von Hubertus Mengerskirchen gewonnen hatte. Danach punkteten Sebastian Neeb (365:357 gegen Bernd Müller) und Jonatan Wolf (367:361 gegen Jens Bunk) für den ehemaligen Zweitligisten, bevor Volker Lautenschläger für Fürth den zweiten Punkt gegen Magdalena Wolf mit 370:363 Ringen holte. Im Spitzenduell hatte dann Alexander Vetter mit 365:378 Ringen keine Siegchance gegen Alexander Vetter, nach dessen Erfolg Hubertus Mengerskirchen die Saison auf dem fünften Tabellenplatz beendete.

Vorzeitig entschieden war bereits der Titelkampf zugunsten der Erstligareserve des SV Falke Dasbach, dessen zweite Mannschaft nach sechs Siegen in Folge erneut als Meister feststand und beim Saisonfinale auf vier Stammschützen verzichtete. Gegen

die Bundesligareserve des SV Kriftel stand mit Jörg Bommersheim für die Falken nur ein Leistungsträger im Team, dass mit 0:5 glatt verlor. Mit Carl Gero Weiland an der Spitze, der gegen Jörg Bommersheim mit 375:369 Ringen gewann, verbesserte sich der SV Kriftel auf den zweiten Tabellenplatz und verdrängte damit den SV Biebrich auf den dritten Rang. Dennoch hat der Zweitligaabsteiger die Chance zum Wiederaufstieg, denn das Team vom SV Kriftel II kündigte den Verzicht auf die Teilnahme am Aufstiegskampf zur zweiten Bundesliga West an. Als Tabellendritter können die Biebricher nachrücken, doch die Verantwortlichen um Vereinschef Hartmut Pfnorr äußerten sich zu ihren Chancen zurückhaltend, denn beim Aufstiegskampf am 23. Februar 2020 in Dortmund wird voraussichtlich die Luxemburgerin Sylvie Schmit nicht zur Verfügung stehen, denn für die 40-jährige Nationalschützin steht zeitgleich die Qualifikation zur Teilnahme an den Europameisterschaften im Terminkalender.

Auf der Biebricher Spitzenposition gewann Sylvie Schmit ihren Wettkampf gegen den Nieder-Florstädter Wolfgang Kraft sicher mit 369:359 Ringen, doch mit ihrem Punktgewinn konnte sie nur noch auf 2:3 verkürzen. Zuvor hatten Klaus Kraft (353:351 gegen Kirstin Steinert), Martin Lexa nach einem 357:357 Remis und Sieg im Shoot-Off mit 10:8 gegen Carsten Dudde, sowie Leo Lappessen mit 375:356 Ringen gegen Daniel Tkocz drei Punkte für die Nieder-Florstädter Aufsteiger gewonnen. 17 Jahre nach dem Titelgewinn in der Hessenliga und zwei Punktrunden in der ehemaligen Regionalliga West beendete die Mannschaft aus der Wetterau ihr Comeback auf dem vierten Rang.

Die Ergebnisse:

Luftpistole - Hessenliga:

Dasbach II – Kriftel II	0:5
Falken-Gesäß – Hettenhausen	3:2
Mengerskirchen – Fürth	3:2
Nieder-Florstadt – Biebrich	3:2

Abschlusstabelle:

1. SV Falke Dasbach II	20:15	12:2
2. SV Kriftel II	22:13	10:4
3. SV Biebrich	20:15	8:6
4. SV Nieder-Florstadt	19:16	8:6
5. SV Mengerskirchen	17:18	8:6
6. SV Falken-Gesäß	12:23	6:8
7. Fürther SV	16:19	2:12
8. SV Hettenhausen	14:21	2:12